

Berliner Sportverein Heinersdorf e.V. 1963

*Grün-Weiße Helden... Spaß am Fußball ist unser Motto,
denn wir sind volle Pulle Fußball*



Vorwort

Vereine sind ein fester Bestand des gesellschaftlichen Lebens. Sie sind ein Anker nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern vermitteln auch soziale Normen und fördern das Miteinander. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern, ist uns ein hohes Gut. Dies soll sich in unserem Jugendkonzept widerspiegeln. Von den Anfängen bis heute durchlebte unser Verein wechselhafte Zeiten. Heute spielt die 1. Herrenmannschaft in der Berliner Landesliga. An diesen Erfolg möchten wir mit unserer Jugendarbeit anknüpfen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, jedem interessierten Kind die Möglichkeit zu geben, Fußball in einer Mannschaft spielen zu dürfen. Dabei wird niemand auf Grund von fehlendem Talent abgelehnt. Möchte Ihr Kind dann dauerhaft im Verein spielen, beginnt die fußballerische „Ausbildung“. Das sehen wir als einen der wichtigsten Bausteine der Vereinsarbeit an. Kindern und Jugendlichen werden im Verein neben dem Fußballspielen immer auch Werte vermittelt. Wir pflegen einen familiären Umgang zwischen SpielerInnen, TrainerInnen und Eltern. Durch diese Gemeinschaft können die Verantwortlichen sportliche Fertig- und Fähigkeiten und soziale und individuelle Verhaltensweisen vermitteln. So stellen sich auch die sportlichen Erfolge ein.

Mit unserem Jugendkonzept wollen wir die Organisation, die Inhalte und die Ziele unserer Jugendarbeit den zu betreuenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern deutlich und transparent machen.

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Jugendleitung

Winfried Pfaffenberger

Thomas Habryka

Marcel Peters

1. Wozu benötigen wir ein Jugendkonzept

Mit unserem Jugendkonzept möchten wir

- die Möglichkeit nutzen unsere langfristige Planung sowie Ziele klar zu definieren und transparent darzustellen,
- das Wir-Gefühl innerhalb der Jugendfußballabteilung und des Vereins sowie die Identifikation mit unserem Verein stärken,
- unseren Verantwortlichen im Verein (Trainer, Betreuer und Funktionäre) eine Art Wegweiser an die Hand geben,
- das Leistungsniveau der einzelnen Jugendmannschaften anheben,
- einen möglichst reibungslosen Übergang zwischen den Altersklassen garantieren und
- eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, erreichen, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.



2. Ziele

Im Vordergrund unserer Jugendarbeit steht die optimale sportliche und menschliche Entwicklung der Junioren. Perspektivisch wird im Jugendbereich immer die Meldung von mindestens zwei Mannschaften pro Altersklasse (A bis F) angestrebt. Ab der Altersklasse D (Kleinfeldbereich) beabsichtigen wir mittelfristig eine sportliche Etablierung der Mannschaften in der Bezirks- bzw. Landesliga und im Großfeldbereich (ab Altersklasse C) in der Bezirksliga.

Ferner möchten wir bis 2025 im Großfeldbereich der Junioren je Jahrgang mindestens eine Mannschaft stellen sowie aus sportlicher Sicht die Jugendmannschaften in den oberen Tabellenregionen integrieren und den Sprung in die Leistungsstaffeln schaffen. Durch das Zusammenwirken von Trainern, Eltern und Jugendleitung soll dies erreicht werden.



3. Aufbau der Jugendabteilung

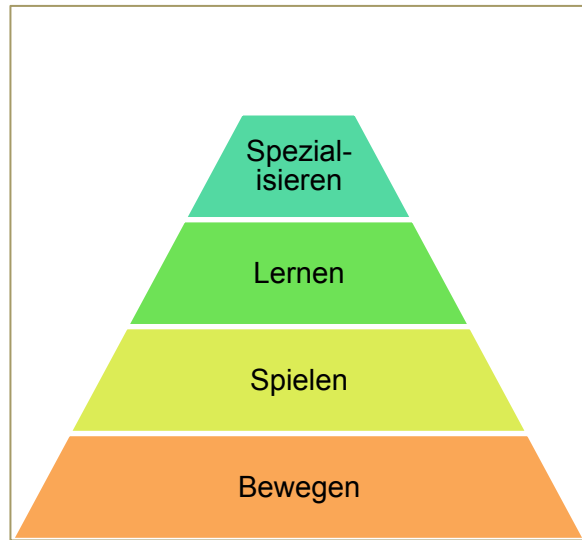
Vorstand	
Jugendleitung	
- Koordination des gesamten Jugendbereichs - Vertretung der Jugend im Vorstand und nach außen - Vorbereitung, Einberufung und Leitung von Sitzungen - Elternabende organisieren - Beantragung von Zuschüssen und Abrechnungen - Kontrolle des momentanen Sportangebots und Bemühung um Ausbau - Organisation von Weiter- und Fortbildungen für TrainierInnen und SpielerInnen - Zukunft der Jugendabteilung strategisch planen	
Bereich Sport	Administration
Großfeld-kordinator (A- bis C-Junioren) - Koordination und Kontaktperson von/zu TrainerInnen, BetreuerInnen, SpielerInnen, Eltern und anderen Vereinen - Kontakt zum Seniorenbereich/Grundlagenbereich - Beteiligung an der Organisation von Turnieren - Anregung von Sonderaktivitäten der einzelnen Mannschaften - Mitgliederwerbung neuer SpielerInnen	Finanzen - Rechnungsführung - Einzug der Mitgliedbeiträge - Budget/Kostenkontrolle - Passwesen - Bemühung um Sponsoring und Ausrüstung
Kleinfeldkordinaor (D- bis G-Junioren) - Koordination und Kontaktperson von/zu TrainerInnen, BetreuerInnen, SpielerInnen, Eltern und anderen Vereinen - Beteiligung an der Organisation von Turnieren - Anregung von Sonderaktivitäten der einzelnen Mannschaften - Mitgliederwerbung neuer SpielerInnen (Anfänger)	Öffentlichkeitsarbeit/Marketing - Aufbau und Pflege der Homepage und Social-Media - Betreuung und Pflege der Hausmarke (Promotion) - Bemühung um Sponsoring
	Event - Organisation sportlicher Veranstaltungen (Turniere, Trainingslager, Aktionstage u.a.) - Organisation außersportlicher Veranstaltungen (Vereinsfeste, Ausflüge u.a.)
	Qualitätsmanagement - Aufbau und Kontrolle eines Qualitätsmanagementsystems - Ausbildung und Weiterbildung der TrainerInnen - Trainingsutensilien und sonstige Ausrüstung

4. Trainingskonzepte

Grundsätzliches

Es ist für uns selbstverständlich, dass sich kinder- und jugendgerechtes Training vom Fußballtraining der Erwachsenen fundamental unterscheidet. So werden die Übungen und Trainingseinheiten im Groben an den Empfehlungen des DFB ausgerichtet und an die individuelle Leistung der Junioren angepasst. Jeder Abschnitt im Kinder- und Jugendfußball weist andere Ziele auf, setzt eigene Schwerpunkte und benötigt deshalb auch auf ihn abgestimmte Methoden. Nur so erreichen wir eine optimale Förderung.

Wir haben uns bewusst für eine Mannschaftseinteilung nach Jahrgängen entschieden, um eine altersgerechte Förderung der Junioren zu gewährleisten. Allerdings können die leistungsstärksten SpielerInnen des jeweils jüngeren Jahrgangs in die höhere Mannschaft aufrücken, um besser gefördert zu werden. Ebenso können die leistungsschwächsten SpielerInnen des älteren Jahrgangs, um sie nicht zu überfordern in die untere Mannschaft wechseln. Dies geschieht immer in Absprache und Einverständnis der Jugendleitung mit den TrainerInnen, Eltern und SpielerInnen.



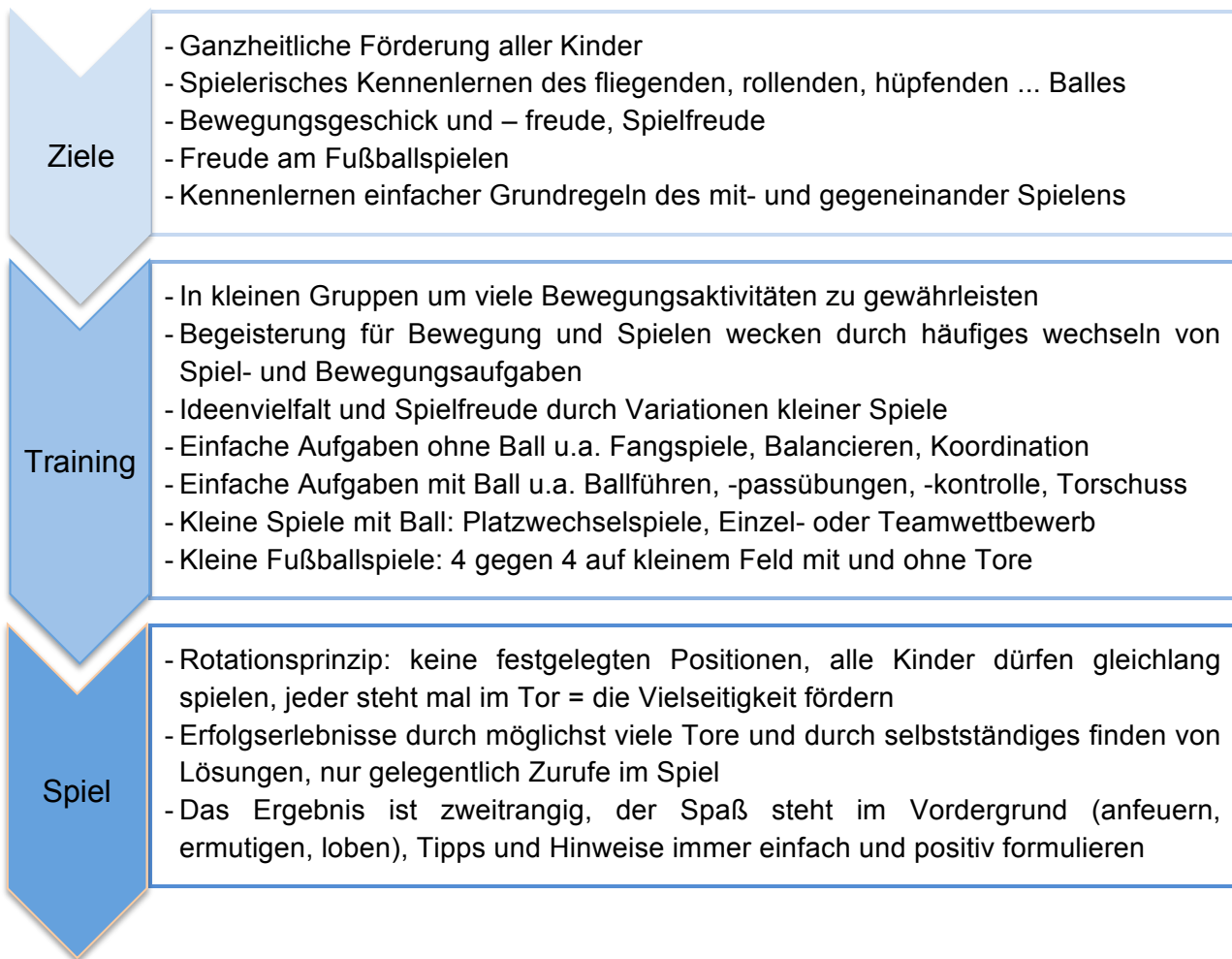
Alle Mannschaften werden jeweils mindestens von einer Trainerin oder Trainer trainiert. Eine Ausstattung der Mannschaften mit mind. einem/einer DFB lizenzierten Trainer/Trainerin wird mittelfristig angestrebt. Alle Trainer/Trainerinnen sind hoch motiviert und stets bereit sich weiterzuentwickeln, um das Potenzial, das in einem/einer SpielerIn steckt, bestmöglich auszuschöpfen und weiterzuentwickeln. Sie sind lernbereit und haben ein breites Hintergrund- und Fachwissen, welches neben der regelmäßigen Auffrischung auch eine stete Erweiterung beinhaltet.

Unser Verein stellt die nötigen technischen Rahmenbedingungen für den sportlichen Betrieb sicher. Dazu zählen qualitativ gute Trainings- und Spielplätze, saubere Umkleieräumlichkeiten, Sporthallen für den Winterbetrieb sowie Trainings- und Spielmaterialien in ausreichender Anzahl und guter Qualität. Darüber hinaus stellen wir allen Mannschaften für den laufenden Spielbetrieb Mannschaftstrikots zur Verfügung. Zur Stärkung der Vereinsidentifikation streben wir möglichst einheitliche Trainingskleidung für alle SpielerInnen an. Bei deren Finanzierung baut der Verein auf die Hilfe von Eltern und Sponsoren.

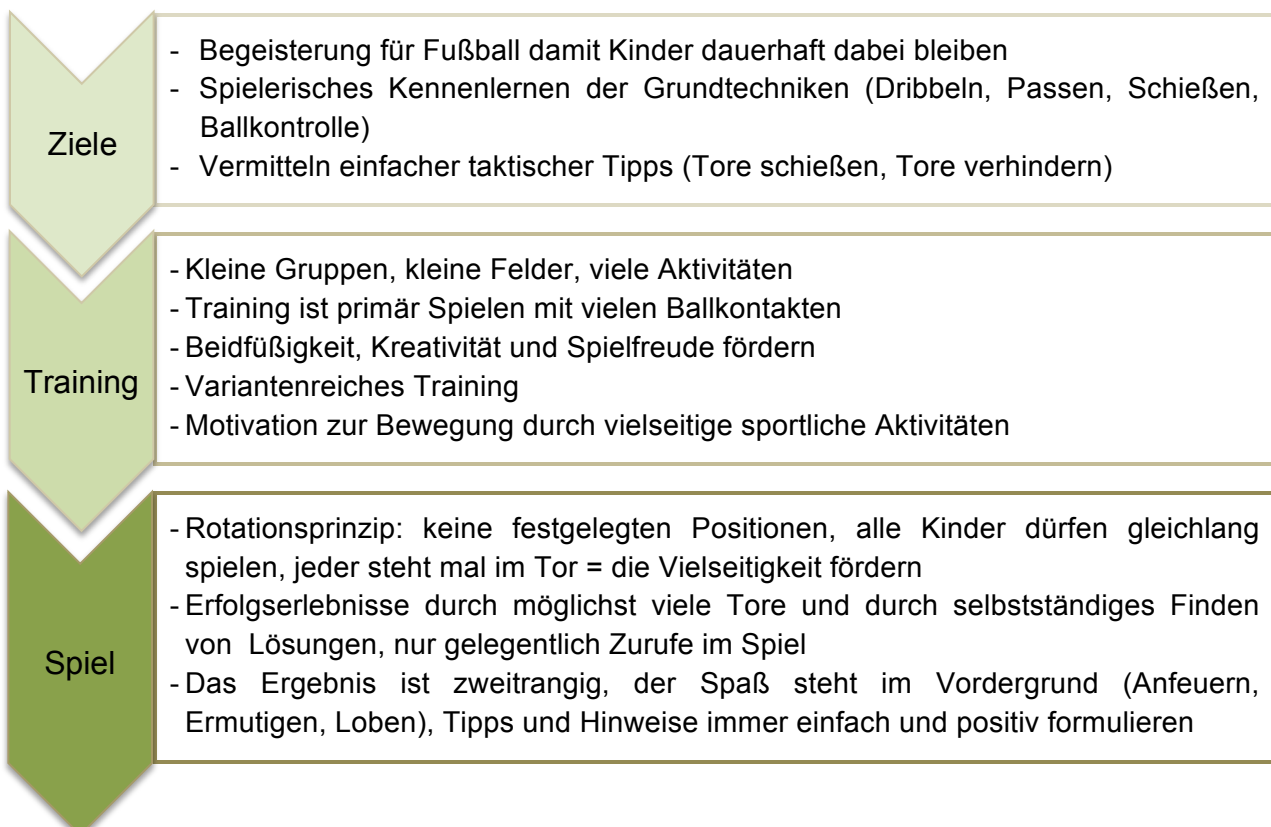
Grundsätzlich gilt:

- Fußball wird bei Wind und Wetter gespielt
- Kinder bringen (bzw. Eltern geben!) geeignete, ggf wetterfeste Kleidung sowie ausreichend Getränke zum Training und Spiel mit
- Die Abwesenheit vom Trainings- und Spielbetrieb ist bei den TrainerInnen/BetreuerInnen rechtzeitig und im Vorfeld zu entschuldigen

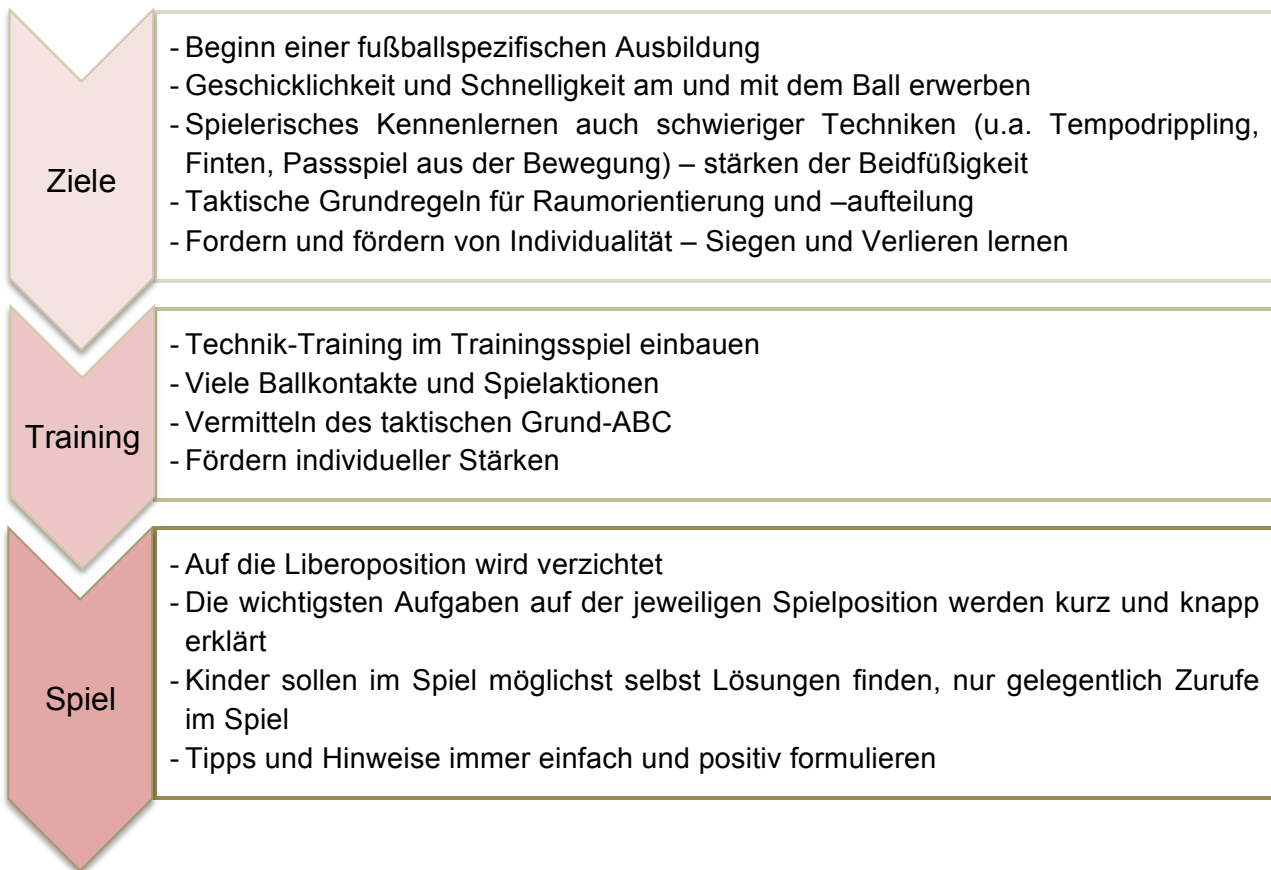
Bambini/G-Junioren



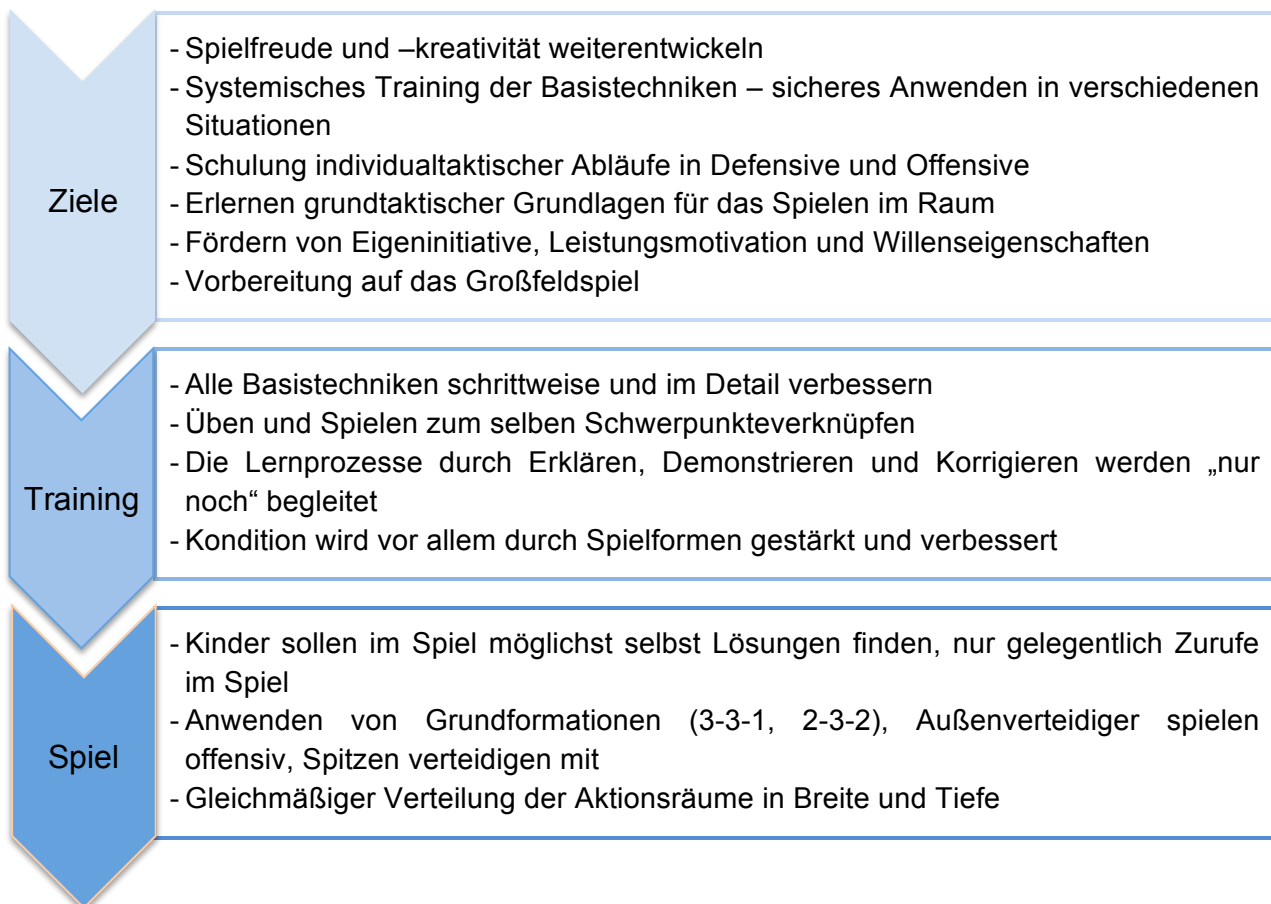
F – Junioren



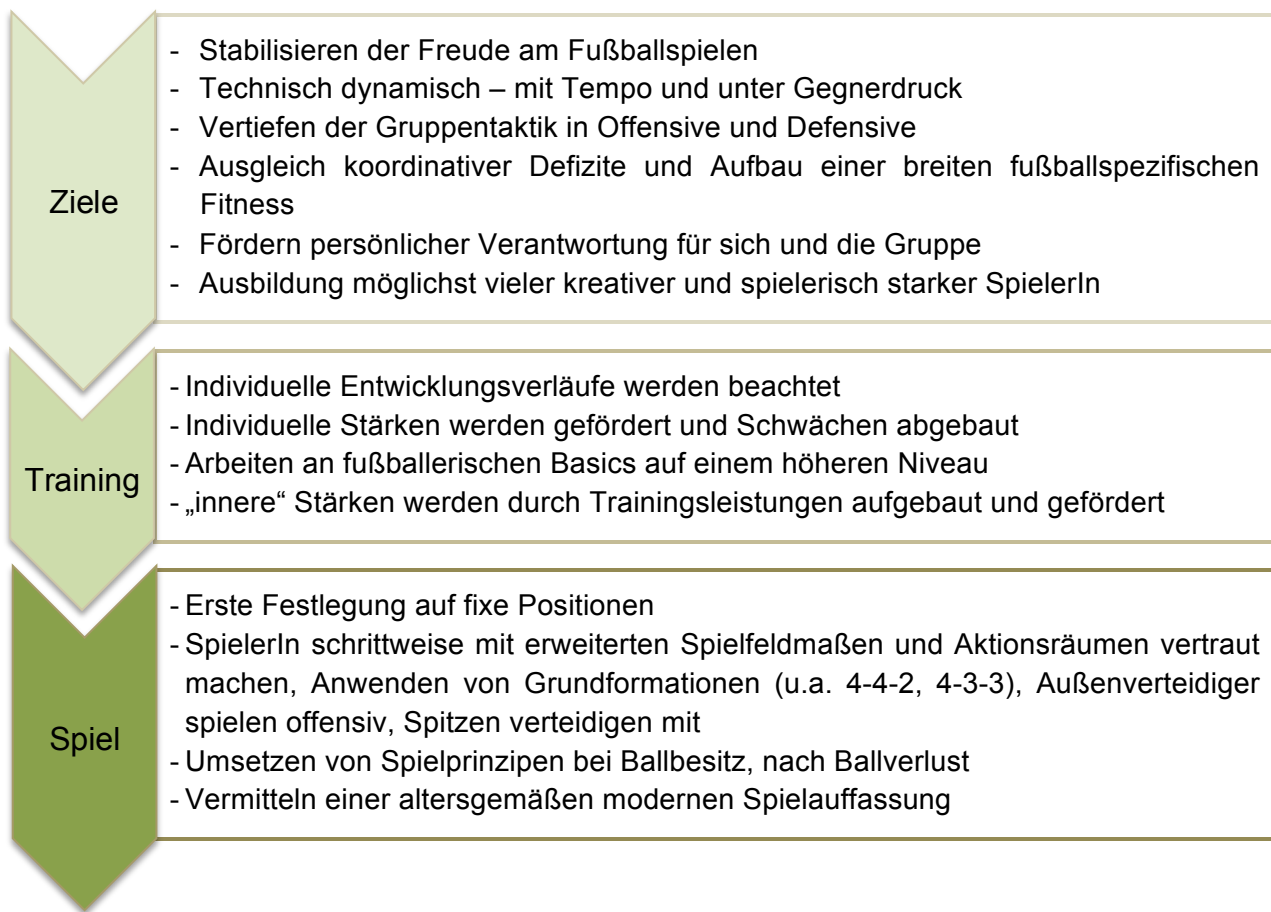
E – Junioren



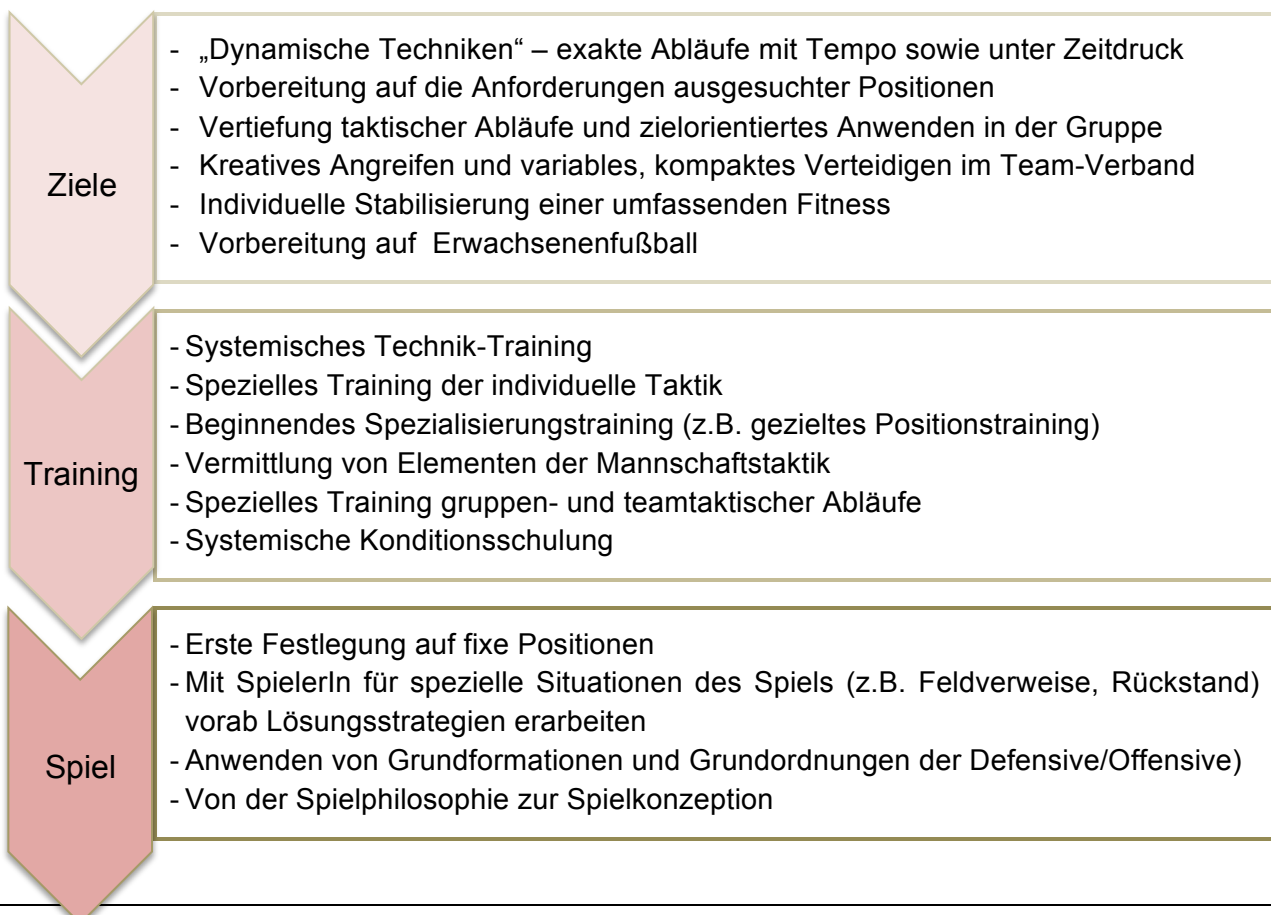
D – Junioren



C – Junioren



A/B – Junioren



5. Grundsätze für TrainerInnen/BetreuerInnen, SpielerInnen und Eltern

MITEINANDER - FÜREINANDER

TrainerIn/BetreuerIn

- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit (Trainer/Betreuer sind die Ersten und die Letzten auf dem Platz)
- Vorbildhafter Auftritt (beachten der Vereinsregeln)
- Positive Kommunikation mit SpielerInnen, Eltern, Gästen und Schiedsrichtern
- Positive Kritik und Toleranz
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Fairness gegenüber Gegnern und Schiedsrichtern, auch bei Niederlagen oder Fehlentscheidungen im Spiel
- Freundlichkeit ist selbstverständlich und ist eine wichtige Außendarstellung des Teams und des gesamten Vereins

SpielerIn

- Positive Einstellung zum Fußballspielen, Vereinsleben und Spaß am aktiven Sport
- Sportliches und freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes
- Akzeptieren und Leben von Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Teamgeist und Disziplin sowie Fairness
- Zuverlässige Teilnahme am Training und Spiel
- Pünktliches Erscheinen zum Training und zum Spiel! Das Team ist nicht komplett
- Fairplay zu GegenspielerInnen und MitspielerInnen
- Freundlichkeit ist selbstverständlich und ist eine wichtige Außendarstellung des Teams und des gesamten Vereins

Eltern

- Eltern und TrainerInnen/BetreuerInnen sind zentrale Bezugspersonen und wichtige Bestandteile der Jugendarbeit
- Ein freundliches Miteinander zwischen Eltern und TrainerInnen schafft Vertrauen und Respekt
- Eltern sind aufgefordert, das Trainerteam durch Motivation, Lob und Anfeuern aller Kinder zu unterstützen
- Die JugendtrainerInnen sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder. Konstruktive Kritik und Anregung für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, doch letztlich ist der JugendtrainerInnen für sportliche Entscheidungen verantwortlich
- Freundlichkeit ist selbstverständlich und ist eine wichtige Außendarstellung des Teams und des gesamten Vereins
- Fairness gegenüber Gegnern und Schiedsrichtern, auch bei Niederlagen oder Fehlentscheidungen im Spiel



Schlusswort

Mit diesem Konzept wollen wir unsere Jugendarbeit transparent darstellen und den Grundstein für eine kontinuierliche qualitative Steigerung unsere Arbeit legen. Dieses Konzept ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen sowie Kritik und soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt aber nicht die Eigenverantwortung des Jugendtrainers und der Verantwortlichen. Wir hoffen, dass sich alle in unserem Verein mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.